

Raumaufteilung und Nutzung des Geesthofes

Die Grundrisse der Gulfhäuser in Ostfriesland ähneln sich. Das Vorderhaus ist oft durch einen langen Gang vom Scheunenteil getrennt. Die alten Geestbauernhöfe haben im Vorderteil meist nur eine Winterküche und eine höher gelegene Upkamer, unter der sich ein halbhoher Keller befindet. Äußerlich erkennt man die Lage der Guten Stube, auch Upkamer genannt, an den höher liegenden Fenstern. In der Upkamer und der Winterküche, die als einziger Raum des Hauses damals mit einem offenen Herdfeuer beheizt werden konnte, schlief die Bauernfamilie in Butzen. Das waren Schlafplätze, die in einer durchgehenden Schrankwand untergebracht waren.

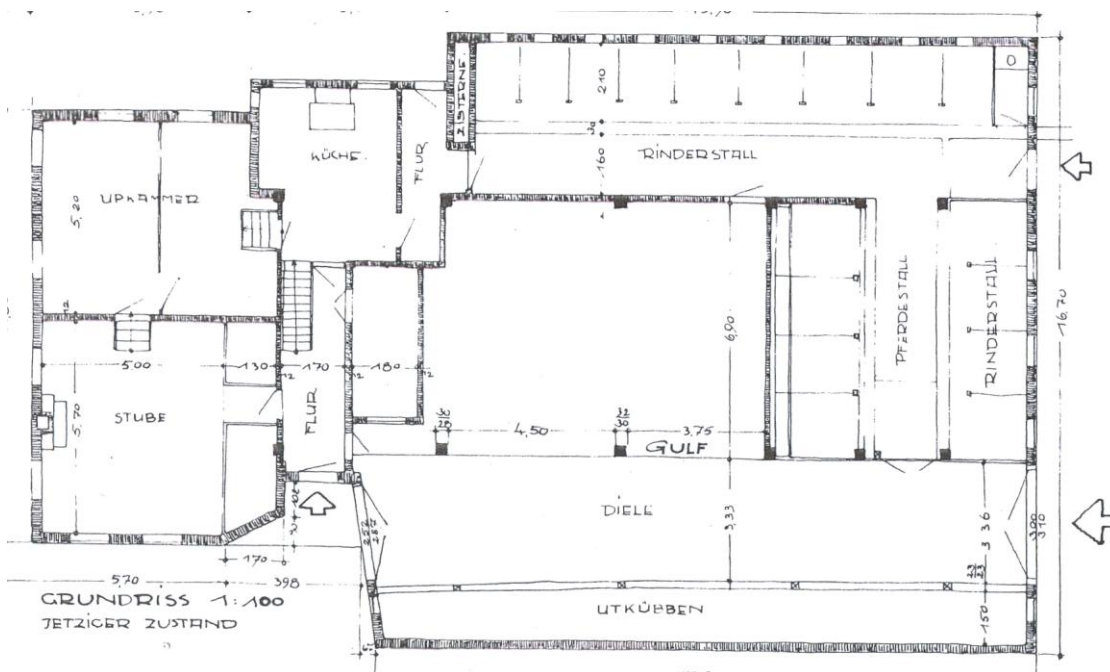


Abbildung 1: Grundriss eines ostfriesischen Gulfhofes

Vom Gang betrat man den Scheunenteil durch die sogenannte Sommerküche, wo sich im Sommer das Leben der bäuerlichen Familie abspielte und sich die Butzen der Mägde und Knechte befanden. An die sogenannte „Sommerköken“ schloss sich das Karnhaus, auf plattdeutsch „Karnstee“ genannt, an. Hier wurde die Milch zu Butter

und Käse verarbeitet. Auf größeren Höfen gab es teilweise auch einen rund gepflasterten Platz. Hier trieb ein Pferd ein Räderwerk, den sogenannten Göpel, an, wodurch der Karnvorgang in Gang gesetzt wurde. Durch die Gründung der Molkereien im 19. Jahrhundert wurde diese Arbeit auf den Höfen überflüssig.

Vom Karnhaus führte der Weg in den Kuhstall, in dem das Vieh mit dem Hinterteil zur Grütze, der Dungrinne, aufgestallt wurde. Am Ende des Kuhstalls befand sich auch das Plumpsklo, auch als „Gemack“ bezeichnet. Abgetrennt vom Kuhstall befand sich an der hinteren Giebelseite der Pferdestall, über dem der Haferboden („Hill“) lag. In den seitlichen „Utkübben“ wurden die Geräte und das Holz gelagert sowie das Kleinvieh gehalten.

Im Winter wurde das Getreide auf der Tenne („Döskdeel“) gedroschen, deren Fußboden aus gestampftem Lehm bestand. Das Korn wurde dann auf dem Kornboden über dem Wohnteil gelagert.

Aufgabe

Suche die plattdeutsche Bezeichnung aus dem Text heraus und schreibe die Nutzung dazu:

Bezeichnung	Besonderheit/ Nutzung
Gute Stube plattd.: _____	
Sommerküche plattd.: _____	
Karnhaus plattd.: _____	
Tenne plattd.: _____	